

Wiegebügel mit Trägerklemme



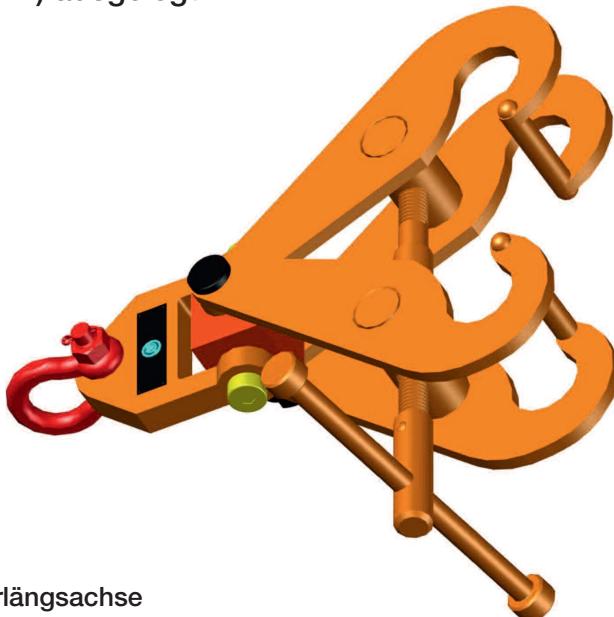
Für nahezu alle Dachkonstruktionen kompatibel, ergänzt der Wiegebügel bestehende Systeme um eine modulare Lastenkontrolle zur Fernüberwachung. Seine kardanische Konstruktion ermöglicht Lasteinleitungen in alle Zugrichtungen.

Die integrierte Wiegezelle eröffnet – durch die Übertragung der ermittelten Lastwerte – von nun an permanente Kontrolle über den Status der aktuellen Lastmesswerte und -historien. Alle aktuellen Lastwerte werden laufend auf den Systemserver übermittelt, hinsichtlich möglicher Überlasten dort kontrolliert und entsprechende Warnungen (wahlweise per WLAN oder Netzwerk), im Falle einer Überlast, direkt (SMS oder eMail) an das Handy oder den PC des Verantwortlichen weitergeleitet.

Der Wiegebügel ist flexibel in der Weiterführung und für die Anbringung an Stahlträgern, Doppel-T-Trägern (HEA, HEB, HEM, IPE) ausgelegt.

Key-Features

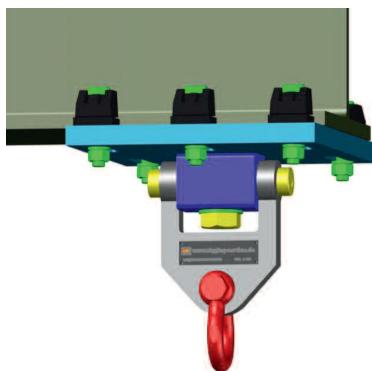
- Für Lasten von 0 bis 50 kN
- 100%ige Lasterfassung in allen zulässigen Zugrichtungen
- Einfache Integration in die bestehende Umgebung
- Flexible Anschlagmöglichkeiten:
 - Kombiniert mit Trägerklemme zur Verbindung an Doppel-T-Trägern: (HEA, HEB, HEM, IPE)
- Flexibel im Zusammenspiel:
 - Axial drehbar und klappbar
 - Einsetzbar bis zu 45° Schrägzug in Trägerlängsachse und 15° in Trägerquerachse
- Integrierte Wiegezellen, mittels 2-kanaliger ausgelegter Messzelle auch ausbaubar für den Geltungsbereich SIL3
- Permanente Lastüberwachung
- Mitteilungen per SMS / eMail direkt an Anwender
- Zum Patent angemeldet und unter DE 20 2014 009 970 U1 zum Gebrauchsmusterschutz eingetragen.



Technische Daten Wiegebügel:

Maße (BxHxT)	180 x 254 x 70mm
Nennlast (Fnom)	50 kN
Ausgangssignal 1	4 mA = 0 kN ; 20 mA = F nom
Ausgangssignal 2	DMS-Brücke vorhanden zum Ausbau auf 2. Verstärker
Bürde(Ohm)	R _b < (U _b :6V)/0,024A
Grenzlast	200 % Fnom
Bruchlast	250 kN
Schutzart	IP 67
Werkstoff	S960QL vernickelt

Wiegebügel für Stahlträger



Für nahezu alle Dachkonstruktionen kompatibel, ergänzt der Wiegebügel bestehende Systeme um eine modulare Lastenkontrolle zur Fernüberwachung. Seine kardanische Konstruktion ermöglicht Lasteinleitungen in alle Zugrichtungen.

Die integrierte Wiegezelle eröffnet – durch die Übertragung der ermittelten Lastwerte – von nun an permanente Kontrolle über den Status der aktuellen Lastmesswerte und -historien. Alle aktuellen Lastwerte werden laufend auf den Systemserver übermittelt, hinsichtlich möglicher Überlasten dort kontrolliert und entsprechende Warnungen (wahlweise per WLAN oder Netzwerk), im Falle einer Überlast, direkt (SMS oder eMail) an das Handy oder den PC des Verantwortlichen weitergeleitet.

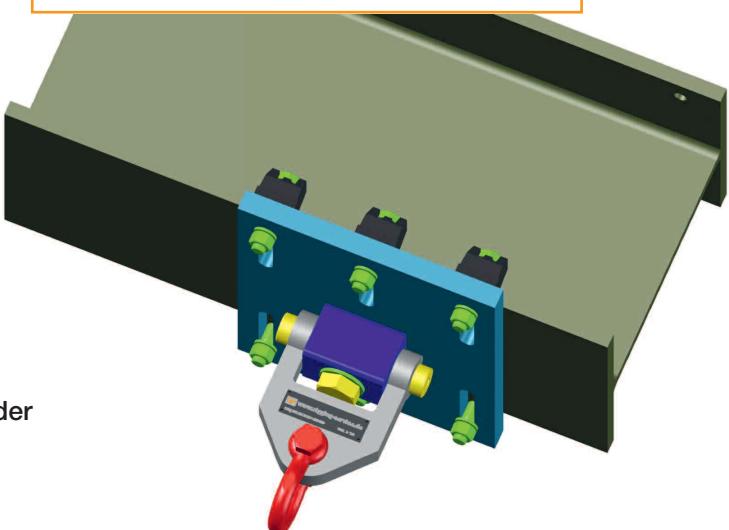
Der Wiegebügel ist flexibel in der Weiterführung und für die Anbringung an Stahlträgern, Doppel-T-Trägern (HEA, HEB, INP, IPE) ausgelegt.

Key-Features

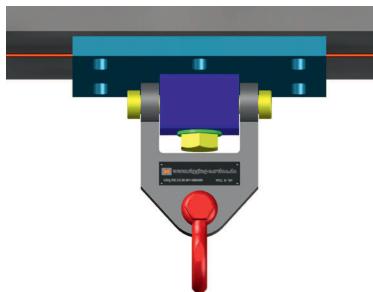
- Für Lasten von 0 bis 50 kN
- 100%ige Lasterfassung in allen zulässigen Zugrichtungen
- Einfache Integration in die bestehende Umgebung
- Flexible Anschlagmöglichkeiten:
 - Kombiniert mit Trägerklemme (z.B. Beispiel Lindapter[®]) zur Verbindung an Stahlträger: (HEA, HEB, IPE, INP usw.)
- Flexibel im Zusammenspiel:
 - 360° drehbar / 180° klappbar
- Integrierte Wiegezellen, mittels 2-kanaliger ausgelegter Messzelle auch ausbaubar für den Geltungsbereich SIL3
- Permanente Lastüberwachung
- Mitteilungen per SMS / eMail direkt an Anwender
- Zum Patent angemeldet und unter DE 20 2014 009 970 U1 zum Gebrauchsmusterschutz eingetragen.

Technische Daten Wiegebügel:

Maße (BxHxT)	180 x 254 x 70mm
Nennlast (Fnom)	50 kN
Ausgangssignal 1	4 mA = 0 kN ; 20 mA = F nom
Ausgangssignal 2	DMS-Brücke vorhanden zum Ausbau auf 2. Verstärker
Bürde(Ohm)	Rb < (Ub:6V)/0,024A
Grenzlast	200 % Fnom
Bruchlast	250 kN
Schutzart	IP 67
Werkstoff	S960QL vernickelt



Wiegebügel für Betondecken



Für nahezu alle Dachkonstruktionen kompatibel, ergänzt der Wiegebügel bestehende Systeme um eine modulare Lastenkontrolle zur Fernüberwachung. Seine kardanische Konstruktion ermöglicht Lasteinleitungen in alle Zugrichtungen.

Die integrierte Wiegezelle eröffnet – durch die Übertragung der ermittelten Lastwerte – von nun an permanente Kontrolle über den Status der aktuellen Lastmesswerte und -historien. Alle aktuellen Lastwerte werden laufend auf den Systemserver übermittelt, hinsichtlich möglicher Überlasten dort kontrolliert und entsprechende Warnungen (wahlweise per WLAN oder Netzwerk), im Falle einer Überlast, direkt (SMS oder eMail) an das Handy oder den PC des Verantwortlichen weitergeleitet.

Der Wiegebügel ist flexibel in der Weiterführung und für die Anbringung an Betondecken ausgelegt.

Key-Features

- Für Lasten von 0 bis 50 kN
- 100%ige Lasterfassung in allen zulässigen Zugrichtungen
- Einfache Integration in die bestehende Umgebung
- Flexible Montagemöglichkeiten:
Z.B. durch zugelassene und ausreichend dimensionierte Verbundanker (z.B.: Hilti, Fischer):
 - Beton (gerissen oder ungerissen)
 - Grundmaterialbedingung: Nass, Trocken
- Flexibel im Zusammenspiel:
 - 360° drehbar / 180° klappbar
- Integrierte Wiegezellen, mittels 2-kanaliger ausgelegter Messzelle auch ausbaubar für den Geltungsbereich SIL3
- Permanente Lastüberwachung
- Mitteilungen per SMS / eMail direkt an Anwender
- Zum Patent angemeldet und unter DE 20 2014 009 970 U1 zum Gebrauchsmusterschutz eingetragen.



Technische Daten Wiegebügel:

Maße (BxHxT)	180 x 254 x 70mm
Nennlast (Fnom)	50 kN
Ausgangssignal 1	4 mA = 0 kN ; 20 mA = F nom
Ausgangssignal 2	DMS-Brücke vorhanden zum Ausbau auf 2. Verstärker
Bürde(Ohm)	Rb < (Ub:6V)/0,024A
Grenzlast	200 % Fnom
Bruchlast	250 kN
Schutzart	IP 67
Werkstoff	S960QL vernickelt